



## **Bibelgriechisch für Studierende der Katholischen Theologie**

Richtlinien für den Unterricht und die Prüfungen

### **Inhalt des Kurses Bibelgriechisch Teil I und II**

Der Kurs Bibelgriechisch umfasst für alle Studiengänge der Katholischen Theologie die Teile Bibelgriechisch I (Grundkurs) und Bibelgriechisch II (Aufbaukurs) mit je 2 SWS in zwei aufeinanderfolgenden Semestern. Studierende der Katholischen Theologie mit dem Ziel „Magister/Magistra Theologiae absolvieren (i. d. R. parallel zum Aufbaukurs Bibelgriechisch II) den Zusatzkurs „Bibelgriechisch: Vertiefende Übungen und Texte“ (2 SWS).

Alle Studierenden erlernen das griechische Alphabet und die Formenlehre des neutestamentlichen Griechisch (Koine) sowie anhand von Texten des Neuen Testaments die Aspektbedeutungen des Verbalsystems und die Bedeutungsmöglichkeiten griechischer Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen. Ziel des zweisemestrigen Grund- und Aufbaukurses Bibelgriechisch (4 SWS) ist es, über die Formenlehre hinaus die syntaktischen Grundzüge der Koine zu verstehen und Übersetzungen neutestamentlicher Texte nachvollziehen zu können. Darüber hinaus sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, mit Hilfe eines Wörterbuches Übersetzungen zeitgenössischer außerbiblicher Texte kritisch nachzuvollziehen.

### **Prüfungen**

Der Kurs Bibelgriechisch I (2 SWS) endet mit einer 90minütigen, ca. 90 Wörter umfassenden schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters. Diese Prüfung beinhaltet alle bis dahin gelehrt Unterrichtsstoffe: Es werden ein Grundwortschatz sowie grammatikalische Grundkenntnisse vorausgesetzt; Hilfsmittel sind zu dieser Zwischenprüfung nicht zugelassen.

Die Prüfung muss mindestens mit der Note 4,0 bestanden werden. Bei nichtbestandener Zwischenprüfung können die Studierenden wählen, ob sie den Grundkurs Bibelgriechisch I samt Prüfung wiederholen oder eine Wiederholungsprüfung in den ersten drei Wochen des folgenden Semesters ablegen möchten, um am Kurs Bibelgriechisch II teilnehmen zu können. Wer die Zwischenprüfung auch bei der zweiten Wiederholung nicht besteht, ist verpflichtet, die Studienberatung in Anspruch zu nehmen.

Die bestandene Zwischenprüfung am Ende des Kurses Bibelgriechisch I berechtigt zur Teilnahme am Kurs Bibelgriechisch II (2 SWS) sowie parallel oder in einem späteren Semester zur Teilnahme am Zusatzkurs „Bibelgriechisch: Vertiefende Übungen und Texte“ (2 SWS) und der daran anschließenden 180minütigen schriftlichen Abschlussprüfung. Diese Prüfung beinhaltet einen biblischen Text mit ca. 180 Wörtern sowie mehrere Bestimmungen zu typischen Nominal- und Verbalformen der Koine. Zu dieser Abschlussprüfung ist grundsätzlich ein Wörterbuch zum Wortschatz des Neuen Testaments zugelassen; über weitere Hilfsmittel entscheidet gegebenenfalls die\*der Kursleiter\*in, die\*der zugleich die\*der Prüfer\*in ist.

## **Zusatzkurs „Bibelgriechisch: Vertiefende Übungen und Texte“ für Studierende der Katholischen Theologie mit dem Ziel „Magister/Magistra Theologiae“**

### **Inhalt**

Zusätzlich zu den Inhalten der Teile Bibelgriechisch I (Grundkurs, 2 SWS) und Bibelgriechisch II (Aufbaukurs, 2 SWS) absolvieren die Studierenden mit dem Ziel „Magister/Magistra Theologiae“ (i. d. R. parallel zum Aufbaukurs) den Zusatzkurs „Bibelgriechisch: Vertiefende Übungen und Texte“ (2 SWS), der mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad die Übersetzung zentraler Texte des Neuen Testaments beinhaltet. Ziel dieses Zusatzkurses ist es, die Studierenden zu befähigen, die syntaktischen Strukturen längerer Textpassagen rasch zu erkennen bzw. mit Unterschieden in Paralleltexten umgehen zu können.

Die Studierenden sollen mit den insgesamt 6 SWS umfassenden Griechischkursen (fakultätsinternes Graecum) außerdem befähigt werden, grundlegende Texte der frühen Kirchengeschichte und Dogmatik zu verstehen und zu übersetzen.

### **Prüfung**

Der insgesamt 6 SWS umfassende Bibelgriechischkurs für Magister/Magistra-Studierende der Katholischen Theologie endet mit der 180minütigen schriftlichen Abschlussprüfung. Diese Prüfung beinhaltet einen zusammenhängenden neutestamentlichen Text mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades mit ca. 180-190 Wörtern sowie mehrere Bestimmungen zu typischen und besonderen Nominal- und Verbalformen der Koine. Zu dieser Abschlussprüfung ist grundsätzlich ein Wörterbuch zum Wortschatz des Neuen Testaments zugelassen; über weitere Hilfsmittel entscheidet gegebenenfalls die\*der Kursleiter\*in, die\*der zugleich die\*der Prüfer\*in ist.

13. Juli 2022